

Museum Folkwang

Bildung und Vermittlung / Veranstaltungen und Angebote

Gruppenführungen

Buchung von Führungen und Anmeldung von Gruppen im Besucherbüro
T +49 201 8845 444; F +49 201 88 9145 444, info@museum-folkwang.essen.de
Führungen für Erwachsene (max. 20 Personen), 60 Minuten: 60 € zzgl. Eintritt
Fremdsprachige Führungen für Erwachsene (max. 20 Personen): 70 € zzgl. Eintritt
Fremdführung: Nur nach Anmeldung

Öffentliche Führungen

Samstags 16 Uhr

Kuratoren führen

mit Hans-Jürgen Lechtreck
Mi 20.10., 16.00 Uhr

Öffentliche Führungen und Kuratorenführung sind kostenfrei in Verbindung mit Eintrittskarte und Teilnahmesticker, der ab einer Stunde vor Führungsbeginn an der Besucherinformation erhältlich ist. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Sprechstunde Kooperative Stadtplanung

Freitags 15.30 – 17.30 Uhr (nicht am 24.12. und 31.12.2010)

Kooperative Stadtplanung bezeichnet Planungs- und Entscheidungsprozesse, die von verschiedenen an Stadtentwicklungs- und Stadtumbaumaßnahmen Beteiligten einer Stadtgesellschaft – Anwohner, private und öffentliche Investoren, Organe der Stadtregierung – gemeinsam durchgeführt werden. Zwei im Ruhrgebiet ansässige Initiativen für kooperative Stadtplanung stellen ihre Arbeit vor. Die Besucher können sich in der Sprechstunde über Möglichkeiten der Selbstbeteiligung an städtischen Planungs- und Entscheidungsprozessen informieren. Mit dem Planerladen e. V., Dortmund, und dem Stadtteilbüro Wulfen-Barkenbergl, Dorsten.

Vortragsreihe

Die Vortragsreihe nimmt den städtebaulichen Wandel im Ruhrgebiet in den Blick. Eine parallel stattfindende Vortragsreihe zur Ausstellung *Bilder einer Metropole – Die Impressionisten in Paris* thematisiert die Metropolenwerdung der Stadt Paris um 1900. In Kooperation mit dem Kunstring Folkwang e. V., Verein der Freunde des Museum Folkwang.

Mi 17. 11., 19 Uhr

Die europäische Stadt zwischen Vorstellung und Wirklichkeit

Bernd Knies, Architekt, Stadtplaner, Professor für Städtebau / Urban Design an der HCU Hamburg

Mi 1. 12., 19 Uhr

Die Lehre von den Plätzen, oder: Von der Leere der Plätze

Alexander Schmidt, Professor für Stadtplanung und Stadtgestaltung an der Universität Duisburg-Essen

Mi 15. 12., 19 Uhr

Und wir nennen diesen Schrott auch noch schön! Anmerkungen zur zeitgenössischen Architektur

Martin Mosebach, Jurist und Schriftsteller, Frankfurt am Main

Ausführliche Informationen im Quartalsprogramm 4/2010